



Dr. Franziska Brantner  
Mitglied des Deutschen Bundestages

---

Dr. Franziska Brantner MdB •  
Bergheimer Str. 147 • 69115 Heidelberg

Dr. Christoph Krupp  
Sprecher des Vorstands  
Bundesanstalt für Immobilienaufgaben  
Ellerstraße 56  
53119 Bonn

Heidelberg, 15. Juli 2021

## **Offener Brief: Bitte um die temporäre Nutzung des U.S. Flugplatz Pfaffen- grund für die Freizeitgestaltung junger Menschen**

Sehr geehrter Herr Krupp,

wie Sie vielleicht mitbekommen haben, gab es in den vergangenen Wochen auf der Grünanlage Neckarwiese in Heidelberg vermehrt gewalttätige Ausschreitungen und Randalen gegen Polizeikräfte. Gewalttätige Ausschreitungen sind nicht zu tolerieren und müssen von Seiten der Stadt und der Polizei unterbunden werden. Gleichzeitig ist die überwiegende Mehrheit der Jugendlichen zwar laut und teilweise alkoholisiert, aber friedlich. Diese jungen Menschen aus Heidelberg wollen anlässlich des warmen Wetters und der weggefallenen Corona-Einschränkungen wieder gemeinsam Zeit verbringen und das Nachholen, was ihnen in den letzten eineinhalb Jahren überwiegend verwehrt blieb.

Die persönlichen sozialen Kontakte über die Schulen, Universitäten, Vereine, etc. waren stark eingeschränkt. Mit der Schließung von Freizeiteinrichtungen, Clubs und Konzert-Locations waren gleich zu Beginn der Corona-Pandemie viele Orte geschlossen, die für Jugendliche wichtig sind. Studien, wie von der Bertelsmann Stiftung oder dem Deutschen Jugendinstitut aber auch überlastete Therapeut\*innen und psychiatrische Ambulanzen zeigen eindrücklich, dass jungen Menschen soziale Beziehungen fehlen und Vereinsamung, psychische Probleme und Zukunftsängste zunehmen. Es ist unsere Aufgabe als Gesellschaft, jungen Menschen wieder soziale Kontakte zu ermöglichen, Freiräume und Perspektiven zu geben.

Aufgrund der unhaltbaren Zustände mit den kriminellen Randalierern gelten nun seit letztem Wochenende eine Sperrstunde auf der Neckarwiese und ein Alkoholverbot in der Altstadt. Die Einschränkungen betreffen jedoch auch die zahlreichen friedlichen Jugendlichen, denen es nun an geeigneten Freiräumen für das Zusammensein am Wochenende fehlt.

Die aktuelle Situation zeigt: Als jüngste Stadt Deutschlands braucht es in Heidelberg deswegen mehr kostengünstige und kostenfreie Angebote für junge Menschen. Die Grüne Gemeinderatsfraktion setzt sich bereits gegenüber der Stadtverwaltung ein für die Umsetzung von mehr Freizeitangeboten für Jugendliche, z.B. für zusätzliche Spiel- und Sportstätten auf der Neckarwiese, Pop-Up-Clubs oder nicht-kommerziell genutzte Treffpunkte. Leider gibt es in Heidelberg dafür kaum noch passende Freiflächen. Daher kommt das Airfield nun ins Spiel.

Ich bin überzeugt, die temporäre Freigabe des Airfields für unterschiedliche Freizeitangebote würde einen wichtigen Teil dazu beitragen, konkrete Freiräume und Perspektiven für die zahlreichen Heidelberger Jugendlichen zu schaffen. *Deswegen möchte ich Sie hiermit bitten, den ehemaligen Sonderlandeplatz U.S. Flugplatz Pfaffengrund zur temporären Nutzung für die Freizeitgestaltung von jungen Menschen freizugeben.*

Ich würde mich freuen, wenn Sie eine solche temporäre Nutzung des Airfields in Betracht ziehen und Wege dahin prüfen würden. Für Rückfragen oder ein persönliches Gespräch stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Franziska Brantner